

Servicestelle Schule–Wirtschaft
Landkreis Osnabrück
 Bramscher Straße 134-136
 49088 Osnabrück
 Tel.: 0541/6929-661
 Mobil: 0151 467 56 308
 magdalena.antonczyk@massarbeit.de

Protokoll zum 11. Netzwerktreffen Schule-Wirtschaft für Bramsche

Ort: Tapetenfabrik Gbr. Rasch GmbH & Co. KG

Datum/Zeit: 30.05.2017, 17:30 – 19:30 Uhr

Thema: „Ausbildungsabbrüche - und wie man diesen vorbeugen kann“

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung, Einführung in den Abend und Vorstellung des Gastgebenden Unternehmens

Jörg Bücken, Personalleiter der Tapetenfabrik, stellt das Unternehmen und die Ausbildungsmöglichkeiten vor. Weitere Informationen zum Thema Ausbildung bei der Tapetenfabrik Rasch en finden Sie auf der [Unternehmenshomepage](#).

2. Wieso es zu Ausbildungsabbrüchen kommt....



STADT **BRAMSCHE**

 **ÜBERGANGS
MANAGEMENT**
SCHULE - WIRTSCHAFT

 **MaßArbeit**

Ausbildungsabbrüche

- „echte“ Abbrüche**
 - Derzeit ca. 19 % in NI.
 - Branchenspezifik:
 - Industrie und Handel 18 %
 - Handwerk 25 %
 - Geschlechtsspezifik
 - Jungen 19 %
 - Mädchen 21 %
 - Abbrüche in der Probezeit 30 %
- Vertragslösungen**

5

Ursachen von Abbrüchen

„Ausbildungsabbruch ist als prozesshaftes Geschehen zu betrachten, das nicht eine Ursache hat, sondern von mehreren Faktoren bestimmt ist.“

(vgl. z. B. Bohlinger/Jenewein 2001; Casper u. a. 2001; Deuer/Ertelt 2001; EMNID 2000; Ertelt u.a. 1999)

Ursachen von Abbrüchen

Betriebliche Gründe (70 %)	Persönliche Gründe (46 %)
Konflikte mit Ausbilder/innen oder Betriebsinhaber/-innen (60 %)	Gesundheit (Allergie, Suchtprobleme, psychische Probleme)
schlechten Vermittlung von Ausbildungsinhalten (43 %)	familiäre Veränderungen
ungünstige Arbeitszeiten (31 %)	Beziehungsprobleme
fehlende Gesprächs- und Ansprechmöglichkeiten (30 %)	
ausbildungsfremde Tätigkeiten (26 %)	
fehlende/s Feedback / Belohnung (25 %)	

Ursachen von Abbrüchen

Berufswahl/-orientierung (30 %)	Schulische Gründe
Einstiegsberuf hat nicht dem Wunschberuf entsprochen (50 %)	Qualität des Berufsschulunterrichts
andere Vorstellungen vom Beruf (42 %)	Prüfungsangst
mangelhafte berufliche Perspektiven	Überforderung
unerfüllte Einkommenserwartungen	Konflikte mit Lehrkräften

3. ...und wie man diesen vorbeugen kann– Erfahrungsaustausch an Thementischen mit Ergebnispräsentation (gelbe Moderationskarten)

Thementisch I

Zeit nehmen u. hingucken



Betriebliche Gründe (70 %) Konflikte mit Ausbilder/innen oder Betriebsinhaber/-innen (60 %) schlechten Vermittlung von Ausbildungsinhalten (43 %) ungünstige Arbeitszeiten (31 %)	fehlende Gesprächs- und Ansprechmöglichkeiten (30 %) ausbildungsfremde Tätigkeiten (26 %) fehlende/s Feedback / Belohnung
---	---

in Bewerbungsgesprächen auf negative Aspekte hinweisen

Lösungen:

- Feedback zum Ausbildungsstand
- Ausbildungspaten („Alarmpaten“)
- Ausbildungsmappe erstellen lassen
- Schulung der Ausbilder / Gesellen

Probearbeiten

Thementisch II.

**Persönliche Gründe
(46 %)**

Gesundheit (Allergie,
Suchtprobleme,
psychische
Probleme)

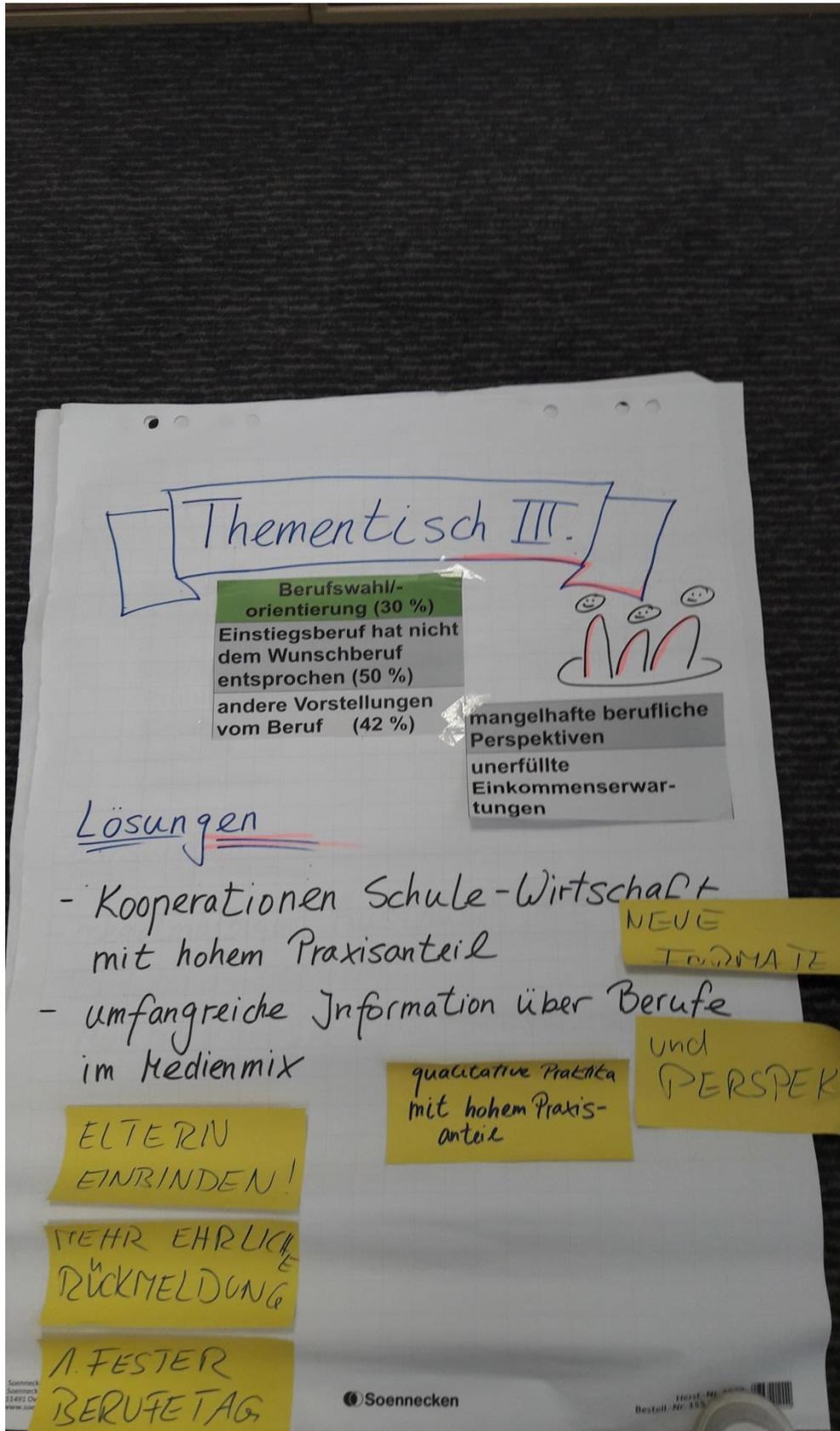
familiäre
Veränderungen

Beziehungsprobleme



Lösungen:

- „Alarmpaten“
- Allergietest vor der Ausbildung
- Kontakt herstellen zu Beratungsstellen



Ergänzung: Eine Teilnehmerin aus dem Unternehmerkreis schlägt vor, verstärkt Ferienjobs anzubieten, als weitere Möglichkeit für die Schüler*innen, den möglichen Ausbildungsberuf auszuprobieren. Ferner schlägt sie vor, stärker in qualitative Praktikumskonzepte zu investieren.

Thementisch IV.

Schulische Gründe

Qualität des
Berufsschulunter-
richts

Prüfungsangst

Überforderung

Konflikte mit
Lehrkräften



Lösungen:

- regelmäßiger Austausch mit Berufsschullehrern
- Ausbildungsvorbereitungskurse

Coaching / Seminare
gegen Prüfungsangst durch
Berufsschule + Betrieb

Ausbildungsstellen

Betriebsinterner Nachhilf-
unterricht durch z.B.
ehem. Berufsschullehrer o. Geselle etc.

Kritik im Verbund von
Unternehmen zur
Qualitätsverbesserung

Vertrauenslehre /
Clearingstelle (extern)

4. Good-Practice – Netzwerkteilnehmer berichten von einer erfolgreichen Zusammenarbeit zur Vorbeugung eines Ausbildungsabbruchs (Sascha Thye, Möbel Hardeck; Michelle Rößner und David Licher; MaßArbeit KAÖR Ausbildungslotsen)

Im Fall eines drohenden Ausbildungsabbruchs wandte sich Herr Thye an die Ausbildungslotsen der MaßArbeit. In Kooperation konnte dieser Abbruch schließlich abgewendet werden. Die Ausbildungslotsen unterstützen junge Menschen zwischen 15 und 26 Jahren auf dem Weg in die und während der Ausbildung. Ziel ist die Erreichung eines Schulabschlusses, der erfolgreiche Übergang in Ausbildung und Arbeit sowie ein Berufsabschluss. Bei Problemen können sich sowohl Auszubildende als auch Unternehmen an die Ausbildungslotsen wenden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der [Homepage des Landkreises Osnabrück](#).

5. Ausblick



STADT
BRAMSCHE



ÜBERGANGS
MANAGEMENT
SCHULE - WIRTSCHAFT



MaßArbeit

Ausblick 2017

- B.O.P. und Eltern-B.O.P. am 12. und 13. September 2017
- Themen für Netzwerktreffen?
- Netzwerktreffen am Vormittag?

12

Osnabrück, 06.06.2017



gez. Magdalena Antonczyk
Kordinatorin Netzwerke Schule-Wirtschaft